Protokoll der Jahreshauptversammlung am 29.06.2013 in der Sporthalle des TuS Alztal Garching 1924 e.V., Tassilostraße 15, 84518 Garching an der Alz

Beginn der Versammlung um 16.43 Uhr

Versammlungsleiter: Andreas Meier
Protokollführer: Robert Brunner

Feststellung der Zahl der Anwesenden:

Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder	23
Zahl der nicht stimmberechtigten	4
Stimmübertragungen	2

Christian Hieber hat Übertragung von Reinhard Blum
Mathias Greither hat Übertragung von Tobias Neubrand

TOP1 - Begrüßung durch den Versammlungsleiter

TOP2 - Kassenbericht durch den Kassenwart Jan Rybak

Einnahmen im Berichtszeitraum	20843,64 €
Ausgaben im Berichtszeitraum	21503,94 €
Ergebnis	**-1020,30 €**

Die wichtigsten Einzelposten bei den Ausgaben sind:

Jährlicher Mitgliedsbeiträge beim bayrischen Fechterverband	2700 €
Fördermitgliedschaft der bayerischen Staatsbibliothek	1250 €
Fechtfedern für die Münchner Trainingsgruppe	2600 €
Beiträge beim bayrischen Landessportverband (BLSV)	900 €

Das Vereinskonto hat einen aktuellen Stand von 16100 €.

Die Gesetzeslage verbietet einem gemeinnützigen Verein, Gewinne zu machen, weshalb regelmäßig Anschaffungen *gemacht werden müssen.*

TOP 3 - Berichte aus den Abteilungen -

- **München durch Carsten Lorbeer**
  - In der aktuellen Aufnahmerunde trainieren seit Anfang des Jahres 30 Beitrittsanwärter.
  - Die Fortgeschrittenengruppe am Montag trainiert Techniken mit dem Langschwert. Nach den Ferien wird auf das Thema Langes Messer und Ringen nach Lecküchner gewechselt. Parallel dazu wird eine leistungsorientierte Langschwertgruppe etabliert, die von Martin Betzenbichler geleitet wird.
  - Ende 2012 wurde ein Seminar mit Scott Brown veranstaltet.
  - Um einen Pool ausreichend und einheitlich geschulter Kampfrichter aufzubauen, fand Anfang 2013 erstmalig ein Schiedsrichterworkshop statt.
  - *Im November 2012 richtete Ochs München erneut eine Fight-Night aus; die nächste Veranstaltung* folgt am 7. Juli.

- **Pfarrkirchen durch Christoph Reinberger**
  - Derzeit fallen etliche Trainingsteilnehmer durch Verletzung aus.
  - Thema ist Langschwert, Dussack und Rapier nach Mayer.
  - *Schwerpunkte liegen auf Grundlagenschulung und Taktik.*

- **Garching durch Wolfgang Gerleigner**
  - Die Gruppe besteht zurzeit aus 19 Trainierenden. Davon sind acht bis zehn regelmäßig im Training.

- Die Gruppe besteht seit einem Jahr.

- **Bayreuth durch Walter Neubauer**
  - Walter beklagt das Problem mit Studenten, die drei Jahre trainieren und dann aus der Gruppe ausscheiden und die Gruppe nicht dauerhaft verstärken.
  - Trainiert werden hauptsächlich das Langschwert, Messer und das Ringen.
  - Am Training nehmen regelmäßig 8 bis 10 Mitglieder teil.

- **Bad Tölz durch Andreas Meier**
  - Die Trainingsgruppe hat eine stabile Mitgliederzahl von 10 Mitgliedern und wird derzeit durch zwei Beitrittsinteressenten verstärkt.
  - *Hauptthemen sich Langschwert, Ringen, Dolch und Dussack. Das ferne Ziel dabei ist, alle im* Langschwert auf einen einheitlichen Stand zu bringen.

- **Bericht des Trainingsbeauftragten Alexander Kiermayer**
  - In Hinblick auf die abzuleistende Grundfertigkeitsprüfung soll unser Schwerpunkt darin liegen, Grundlagen zu trainieren. Diese sollen Voraussetzungen schaffen, sich bei beliebigen Angriffen *sicher verteidigen zu können.*
  - Das Ziel soll sein, an allen Standorten dasselbe Trainingsprogramm zu absolvieren.
  - Zurzeit finden Sondierungsgespräche über die Gründung eines Dachverbandes mit den Vereinen Hammaborg, Zornhau, Historisches Schwertfechten Nordhessen und Bloßfechten Chemnitz, mit Dreynschlag als Beobachter statt. Diese dauern aber noch an.

TOP 4 – Bericht des Zeugwarts

Der Vorstand informiert, dass Tobias Neubrand, der bei der Versammlung nicht anwesend ist, durch Reinhard Bluhm, ebenfalls nicht anwesend, als Zeugwart der Münchner Trainingsgruppe abgelöst wurde.

Testweise wurden Polsterwaffen für die Übung im freien Fechten angeschafft. Diese stehen den Anwesenden zum Test zur Verfügung. Das Urteil lautet, dass die Langwaffen zu elastisch für sinnvolle Übungen sind. Die Polsterdolche bewährten sich bereits.

TOP 5 – Bericht des Bibliothekars

Es wurden neue Bücher für die Ochs-Bibliothek angeschafft, die hauptsächlich aus dem Themenbereich Trainingsaufbau stammen, berichtet der Bibliothekar Tilman Wanke. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Mitglieder kostenlos Bücher ausleihen können. Das Buch wird zugesendet und soll nach vier Wochen wieder zurückgeschickt werden.

TOP 6 - Anträge

TOP 6.1 - Änderung §1 (4) bezüglich des Mitgliedsstatus beim BLSV:

Mit dem Beitritt in den BLSV, sind wir verpflichtet, dass unsere Satzung die Mitgliedschaft widerspiegelt. Aus diesem Grund ist folgende Satzungsänderung erforderlich:

> *Alt: §1 (4) Der Verein strebt die Mitgliedschaft des Bayerischen Landes-Sportverbandes e. V. (BLSV) an.* Durch die Mitgliedschaft von Einzelpersonen zum Verein wird die Zugehörigkeit der Einzelpersonen zum Bayerischen Landes-Sportverband e.V. vermittelt.
>
> Neu: §1 (4) Der Verein ist Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes e.V. und erkennt dessen Satzung und Ordnungen an. Durch die Mitgliedschaft von Einzelpersonen im Verein wird auch die Zugehörigkeit der Einzelpersonen zum Bayerischen Landes-Sportverband vermittelt.

Carsten informiert, dass eine Ausnahmeregelung für Mitglieder, die bereits über andere Vereine BLSV-Beiträge zahlen, nicht vorgesehen ist – auch nicht für die anderen Vereine.

Die Abstimmung ergab folgendes Resultat:

dafür	24
dagegen	0
Enthaltungen	1

Der Antrag ist angenommen und die aktualisierte Version ersetzt § 1 (4).

TOP 6.2 - Satzungsänderung bezüglich Kündigungsfrist und Beitragszahlung

In der aktuellen Satzung besteht eine Diskrepanz zwischen dem Betragsmodel (monatlich) und der Beendigung der Mitgliedschaft (jährlich). Der Vorstand hat diesen fragwürdigen Umstand bei Austritten immer großzügig gehandhabt. Um diesen Widerspruch aufzulösen, wird die Satzungsänderung - wie in der Einladung beschrieben - beantragt.

TOP 2 und 3 laut Informationsblatt werden in einer Diskussion besprochen und dann getrennt abgestimmt.

Alternativen sind die Änderung der Beitragserhebung und Kündigungsfrist auf jährlich oder halbjährlich, bzw. monatlich. Der Vorteil der jährlichen und halbjährlichen Variante besteht darin, dass zum Zeitpunkt der Erhebung die Verbandsbeiträge, die stets am Jahresanfang erfolgt, alle Mitgliedsbeiträge zur Verfügung stehen und somit eine bessere Planbarkeit der Finanzen gegeben ist. Dazu reduziert sich der Arbeitsaufwand für den Kassier.

Es wurde kritisiert, dass ein jährliche Beitrag Auszubildende und Studenten benachteilige.
Dagegen wird gehalten, dass die Einmalbelastung in vielen anderen Vereinen üblich ist.

Die Abstimmung ergab folgendes Resultat:

- Alternatives Beitragsmodel – jährliche Abbuchung (TOP 2a):

dafür	0
dagegen	19
Enthaltungen	6

  Der Antrag ist somit abgelehnt.

- Alternatives Beitragsmodel – halbjährliche Abbuchung (TOP 2b):

dafür	7
dagegen	17
Enthaltungen	1

  Der Antrag ist somit abgelehnt.

- Änderung §6 (2) zur Beendigung der Mitgliedschaft bei monatlich geleisteten Beitrag (TOP 3):

dafür	19
dagegen	0
Enthaltungen	6

Der Antrag ist angenommen. §6 (2) wird durch folgende Neufassung ersetzt:

> „§6 (2) Der dem Vorstand gegenüber schriftlich zu erklärende Austritt ist unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zum Schluss eines Monats zulässig. Gezahlte Beiträge oder sonstige Leistungen werden nicht, auch nicht anteilsmäßig, zurück erstattet."

Die Versammlung wird um17.28 Uhr für eine Pause unterbrochen und wird bei gleicher Mitgliederanzahl um 17.47 Uhr fortgesetzt.

TOP 7 – Information und Diskussion

- Die 2013 in Kraft getretene Satzung hat für Ochs zur Erlangung der Gemeinnützigkeit geführt. Dies führt zu einer Hallenkostenreduzierung von 2000-3000 € pro Jahr. Vorher wurde Ochs bei der Hallenvergabe als Privatsportgruppe und nicht als Verein geführt.

- Ochs ist Fördermitglied der Bayerischen Staatsbibliothek. Wir sollen daraus Vorteile in Form von Führungen oder Vorträgen bekommen. Infos dazu über Carsten Lorbeer.

Die in der Jahreshauptversammlung 2012 angekündigten Vorhaben wurden somit umgesetzt.

- Der angedachte Ochs-Promofilm wartet noch auf seine Umsetzung. Die Umsetzung liegt beim Pressewart Chris Schultz. Dieser Posten wurde mit der 2012 verabschiedeten neuen Satzung geschaffen.

- Die gewählten Abteilungsleiter sind Teil des Vereinsausschusses.

- BLSV Sportversicherung
  - Die BLSV-Mitgliedschaft beinhaltet eine Sportversicherung. (Gemeldete) Mitglieder sollen Sportunfälle dem Abteilungsleiter melden.
  - Der BLSV bietet eine kostengünstige zeitbegrenzte Sportversicherung für Nicht-BLSV-Mitglieder an. Es ist anzudenken, diese bei Schnuppertrainings oder Aufnahmerunden abzuschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass Unfallversicherungen oft Fechten als Kampfsport in ihrem Kleingedruckten ausschließen.
  - Die Schadenssummen beim BLSV sind allerdings nicht sehr hoch. Bei einer eventuellen Berufsunfähigkeit reichen die Leistungen in keinem Fall aus. Hier müssen die Mitglieder über eine Zusatzversicherung nachdenken.

- In der Sportschule Oberhaching finden im Dezember Kurse zur Basis-Qualifikation, Grundlage der Übungsleiterausbildung, statt. Für alle interessierten Trainer-Assistenten wird die Teilnahme finanziell ausgeglichen.

- Motivation:
  Es wird beklagt, dass viele Mitglieder nur passiv sind. Bei Veranstaltungen sind immer nur dieselben Leute aktiv. Frühzeitige Informationen über Termine würden mehr Mitglieder zur aktiven Teilnahme bringen. Trotzdem kommen die Rückmeldungen der Leute spät, was Planungen behindert. Zum Scott Brown Seminar waren nur wenige Ochsen anwesend, obwohl es kostenlos und in München war. Um diese Situation zu verbessern, soll bei Veranstaltungen klar ausgewiesen werden, ob diese für Anfänger geeignet sind. Ausnahmen werden deutlich genannt. Beim wöchentlichen Training soll durch die Trainer ausführlich über die anstehenden Seminare informiert werden.

- Die Forumsnutzung ist recht gering; nur 11% der Mitglieder sind angemeldet. Die Information im Forum müssen aktiv gesucht werden. Dazu gibt es Ochs auch bei Facebook.
  Meinung: Die aktive Information der Mitglieder z.B. über E-Mail ist die wirkungsvollste.

- Von Zwangsmaßnahmen zur Personalbeschaffung für Veranstaltungen wird abgesehen. Auch das Thema Beitragssenkung durch Arbeit wird diskutiert.

- Diskutiert wird der etwas fehlgeschlagene Transport von Spinden nach München und Bad Tölz. Aufgrund der verspäteten Ankunft wegen der Verkehrslage gestaltete sich der Transport in die Turnhalle problematisch. Diskutiert werden als Reaktion darauf Möglichkeiten der Verteilung von Mail-Adressen oder Telefonlisten.

- Veranstaltungen:

  - Ein Zweitagesseminar über Halbe Stange nach Meyer mit Roger Norling von der Gothenburg Historical Fencing Scool wird angestrebt. Roger ist allerdings von Mai bis September verplant.

  - 6./7. Sept. Fechtseminar in Amsterdam.

  - Ein Ochs-internes Seminar ist für Juni/Juli 2014 in Bayreuth geplant.

  - 9./10. Nov. Herbstseminar in Garching, Infos über Wolfgang.

  - Fechten mit dem Spazierstock, dieser muss für 5,50 € selbst gekauft werden. => Weitere Infos dazu im Forum

- Ochs-Standorte können Anfragen über die Beschaffung von Geräten (Trainingswaffen, Matten usw.) an den Vorstand richten.

- Frage von Martin Betzenbichler:
  Befreundete Vereine fragen regelmäßig nach Tauschmaterial in Form von T-Shirts, Aufnähern oder Aufklebern. Die Herausgabe von solchen Artikeln an Nichtmitglieder wurde bisher restriktiv behandelt. Dies wird Thema im Vorstand sein.

- Wer Informationen über Veranstaltungen hat, soll diese an Alex Kiermayer und Robert Brunner, zum Zweck der Weiterverbreitung im Verein weiterleiten.

Die Jahreshauptversammlung endet um 18.58 Uhr.

München, den 22.2.2014

Versammlungsleiter

Protokollführer/Schriftführer